

[42222.] Breslau, den 6. October 1875.  
Nur auf Verlangen.

P. P.

Gegen Ende November c. erscheint in meinem Verlage:

### Schlesisches Güter-Adreßbuch.

Verzeichniß  
sämtlicher Rittergüter und selbständigen Gutsbezirke,  
sowie derjenigen größeren Landgüter in der Provinz Schlesien, welche innerhalb des Gemeinde-Verbandes mit einem Grundsteuer-Reinertrage von mindestens 500 Thalern veranlagt worden sind.

Unter Benutzung amtlicher Quellen  
herausgegeben  
von

**M. Pastorff,**

Königlicher Steuer-Rath in Breslau.

24 Druckbogen in groß Octav.

Geheftet 6 M. ord., 4 M. 50 S. netto; cartonnirt mit Leinwandrücken 7 M. ord., 5 M. 25 S. netto und auf 10 + 1 Freieemplar.

Obgleich das im Jahre 1870 in meinem Verlage erschienene Güter-Adreßbuch: „Die Rittergüter und selbständigen Gutsbezirke in der Provinz Schlesien“ bereits seit längerer Zeit vergriffen ist, bin ich dennoch erst jetzt in der Lage, das Erscheinen einer neuen, auf zuverlässige Quellen sich stützenden Bearbeitung ankündigen zu können.

Neu aufgenommen wurden nunmehr auch diejenigen größeren Landgüter, welche innerhalb des Gemeindebezirks mit einem Reinertrage bis 500 Thalern abwärts zur Grundsteuer veranlagt sind. Auch der übrige Inhalt hat eine wesentliche Erweiterung erfahren; es finden sich nun bei jedem Gutsnamen folgende Angaben:

1. Die Eigenschaft des Guts mit Bezeichnung der Hypotheken- oder Grundbuch-Nummer,
2. der Name des Besitzers, des event. Pächters oder Bevollmächtigten und deren Wohnorte,
3. die Gesamtfläche in Hectaren,
4. der Reinertrag in Thalern,
5. die Postanstalt,
6. die Entfernung von der Kreisstadt in Kilometern,
7. die neben dem Landwirthschafts-Betriebe unterhaltenen industriellen Anlagen.

Zur Erleichterung des Gebrauchs werden am Schluß ein Ortschafts- und ein Personen-Register beigegeben.

Schon aus diesen kurzen Andeutungen werden Sie leicht ermessen, daß das Schlesische Güter-Adreßbuch von besonderem Interesse sowohl für Gutsbesitzer, Pächter und Administratoren, als auch für eine große Reihe von Handels- und Gewerbetreibenden sein wird.

Um die Verbreitung zu fördern und Sie gleichzeitig in Ihren Manipulationen erfolgreich zu unterstützen, offerire ich Ihnen eine referirende Subscriptions-Einladung ohne Firma

zum Vertheilen aus der Hand und Versenden unter Streifband. Ich bitte, von diesem Vertriebsmittel in Ihrem Wirkungskreise recht ausgedehnten Gebrauch zu machen und bin ich überzeugt, daß ein zufriedenstellendes Resultat nicht ausbleiben wird.

Alle bis 10. December c. bei mir eintreffenden festen Bestellungen expedire ich ausschließlich in gebundenen Exemplaren zum ermäßigten Subscriptionspreise von 6 M. ord. mit 25 % Rabatt baar und gewähre auf 10 + 1 Freieemplar.

Nach diesem Tage liefere ich nur zu den oben angegebenen Laden- und Nettopreisen; geheftete Exemplare auch in größerer Anzahl behufs umfassender Ansicht-Versendung à cond., gebundene dagegen nur fest.

Die dem Schlesischen Güter-Adreßbuch als zwangloses Supplement beigegebene Specialkarte von Schlesien im Maßstabe von 1:300,000, von F. J. Schneider, aufgezogen in Futteral, können die Subscribenten auf Wunsch zum ermäßigten Preise von 8 M. beziehen. Von diesem Preise gewähre ich 20 % Rabatt gegen baar und bei Entnahme von 10 Exemplaren — 1 Freieemplar, ohne für letzteres den Aufzug besonders zu berechnen.

Ausdrücklich bemerke ich hierbei, daß die Karte allein, ohne das Güter-Adreßbuch, zu dem ermäßigten Preise nicht abgegeben wird.

Indem ich namentlich die geehrten schlesischen Handlungen um recht thätige Verwendung bitte, sehe ich Ihrer Bedarfs-Angabe auf den in Raumburg's Wahlzettel abgedruckten Verlangzetteln entgegen.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Gottl. Korn.**

### Verlag von Georg Stilke in Berlin.

[42223.]

Binnen kurzem erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:

### Volkswirtschaftlicher Katechismus.

Ein Abc- und Lesebuch für Volkswirthe und solche, die es werden wollen,

von

**H. V. von Unruh,**

Mitglied des Deutschen Reichstages.

Inhalt: Von den Zöllen. — Von den Vortheilen und Nachtheilen der Fabrik-Industrie und den Schutzzöllen. — Von der volkswirtschaftlichen Theorie und Praxis und der Handelsbilanz. — Von den Handelsverträgen.

4 1/2 Bogen 8. Geh. 1 M. ord., 75 S. netto.

— Baar 40 % u. 7/6. —

Auch in dieser Schrift sucht der Verfasser der kürzlich bei mir erschienenen: „Volkswirtschaftlichen Reaction“ im freihändlerischen Interesse zu wirken.

In den beteiligten Kreisen wird sich für diese zeitgemäße Broschüre leicht Absatz finden.

Wir bitten, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin N. W., den 8. Novbr. 1875.

**Georg Stilke.**

### Dunder & Humblot in Leipzig.

[42224.]

Nachdem gestern die zweite unveränderte Auflage von:

**69 Jahre**

am

**Preussischen Hofe.**

Aus den Erinnerungen

der

**Gräfin Boßj.**

Ein Band gr. 8. Preis 9 M.

Englisch cart. 10 M. 20 S.; Halbfranz geb. 10 M. 80 S.

ausgegeben worden ist, sind wir abermals mit unserm Borrath zu Ende. Nur einige wenige Exemplare reservirt wir zur Ausführung eiliger Bestellungen.

Wir gaben indessen sofort den Auftrag zur Herstellung einer

unveränderten dritten Auflage, welche voraussichtlich in 8 bis 10 Tagen erscheinen wird.

Wir hoffen dann endlich im Stande zu sein, umfassend à cond. zu liefern. Indem wir Ihnen das Buch zu weiterer gef. Verwendung empfehlen, bitten wir um Einwendung Ihrer Bestellungen.

Herr Fr. Volkmar in Leipzig liefert Exemplare in sehr elegantem Leinenband zu 7 M. 65 S. baar, und Herr Paul Bette in Berlin expedirt broschirt und gebunden zu Originalpreisen.

Hochachtungsvoll ergeben

Leipzig, am 6. November 1875.

**Dunder & Humblot.**

### Verlag von J. Schneider in Mannheim.

[42225.]

In der nächsten Woche erscheint, wird aber nur auf Verlangen versandt:

### Am Erlenbach.

Eine Künstlergeschichte

von

**Fritz Brentano.**

Min.-Ausg. Brosch. 2 M.; eleg. geb. 3 M.  
A cond. 25 %, fest 33 1/2 %, baar 33 1/2 %  
und 7/6 Expl.

Der geistvolle Verfasser einer Reihe allseitigster humoristischer Arbeiten bietet uns diesmal eine tiefgreifende Herzengeschichte aus der Künstlerwelt, welche sich würdig den genialsten Arbeiten Theodor Storm's, „Zimmensee“ an die Seite stellen darf. Julius Rodenberg nennt in einem Briefe die Novelle „ein gewaltiges Schmerzenslied der Erinnerung“, dessen Poesie alle Herzen fesseln müsse. Für den Weihnachtstisch der Damen wird das reich ausgestattete Büchlein eine allerliebste Zierde werden.

A condition kann ich nur broschirte Exemplare in einfacher Anzahl, soweit der Borrath reicht, liefern; elegant gebundene Exemplare halte ich zur Auslieferung von festen und Baarbestellungen vorrätzig.

Ich bitte, baldigst möglich fest und baar zu verlangen.

Mannheim, den 1. November 1875.

**J. Schneider, Verlag.**